Brief von Rudolf Hertz an Georg Kolbe

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Rudolf Hertz
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Hamburger Kunsthalle [Hamburg] Carl Heinrich Hertz
Datierung	01.06.1919
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.156
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1505982

Inhaltsangabe

Der Jurist Dr. Rudolf Hertz (*1861) war der Sohn des Juristen und Hamburger Senators Gustav Ferdinand Hertz (1827-1914). Er war der Bruder des Physikers Heinrich Rudolf Hertz (1857-1894)) und Vater des im 1. Weltkrieg gefallenen Carl Heinrich Hertz (+1918).

Zur Gestaltung einer Erinnerungsfigur ["Stürzender Flieger" von 1917/19] für den im 1. Weltkrieg gefallenen Sohn Carl Heinrich Hertz.

Transkription

Berlin-Lfde.-W.[Lichterfelde-West]
Kamillenstr. 2
14. IV.42.

Lieber, verehrter
Herr Prof. Kolbe!

Morgen ist Ihr 65. Ge-
burtstag. Dreimal habe
ich zu „runden“ Wiegen-
festen öffentlich das Lob
Ihrer Arbeit singen
dürfen – da es diesmal nicht
sein kann u. ich publizistisch
„im Zuge der Zeit“ immer
weiter in den Schatten

sinke, möchte ich Ihnen
wenigstens persönlich sagen
dürfen, daß ich mit herzlichen
guten Wünschen Ihrer gedenke.

Seite 2

Ihr Lebenswerk gehört zu
der stillen, helfenden Lebens-
begleitung, wie wir sie jetzt
in besonders hohem Maße
brauchen, u. wenn ich Ihrer ge-
denke, so kann es nur in
herzlichster, vertrauender
Dankbarkeit geschehen.
Mir liegt besonders daran,
Ihnen das wieder einmal
nachdrücklich auszusprechen,
weil ich weiß, daß Sie
immer ein wenig daran
zweifeln, ob meine von
Natur kritisch gestimmte
Art überhaupt der Verehrung
und der Treue fähig sei.
Aber ich weiß,

Seite 3

„daß einzige die Treue das erschütterte
Herz über dem Strudel
erhält „und bin mit den freundlichsten
Wünschen für Ihr Leben u.
Ihre Arbeit

Ihr aufrichtig ergebener
Carl Georg Heise